Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 20 (1904)

Heft: 37

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Gewerbeverband Zürich. (Mitg.) Der Gewerbeverband Zürich erläßt seit einer Reihe von Jahren je zu Anfang Winters einen Aufruf an das Publikum, um dasselbe auf-

zusordern, an ihrem Platze etwas zu tun, was der Arbeitslosigkeit wenigstens einigermaßen steuern kann. Der soeben erlassene Aufruf lautet:

KENLL WER'X AND

Wir bitten das verehrliche Publikum von Zürich und Umgebung, Arbeiten, welche für nächstes Frühjahr ober die nächste Saison vorgesehen sind, so viel wie immer möglich in der flauen Winterszeit ausführen zu lassen. Dadurch werden die Gewerbetreibenden für die Saisonzeit einigermaßen entlastet; vor allem aber können auf diese Weise Arbeiter beschäftigt werden, die andernsfalls ihre Zuslucht zur Arbeitslosenunterstützung ober zur Armenpslege nehmen müssen.

Als Arbeiten, welche während des ganzen Winters ohne Nachteil für deren Güte und Haltdarkeit ausgestührt werden können, sind beispielsweise zu nennen: Schlossers, Malers, Schreiners, Spenglers, Tapezierers, Schneider-Arbeiten, ferner Innenarbeiten und Reparaturen durch Maurer, Steinhauers und Zimmermeister. Bei gelinder Witterung sind auch Arbeiten auf Neusbauten ohne irgendwelche Nachteile ausschlieben.

Im Ferneren richten wir anläßlich der herannahenden Festzeit die Bitte an das Publikum, bei den einheimischen Gewerbetreibenden und Geschäftsleuten ihre Einkäuse und Bestellungen zu machen. Es sinden sich bei uns für alle Branchen solide Gewerbetreibende, welche ihre Artikel zu reellen Preisen verkausen und sich dabei nicht durch marktschreierische, an unlauteren Bettbewerb grenzende Reklame hervortun, deren Kosten die betressende Reslame hervortun, deren Kosten die betressenden Geschäfte einsach wieder auf ihre Artikel abwälzen, die sie entweder teurer verkausen oder in geringerer Qualität abliesern.

Das Bureau des Gewerbeverbandes, unt. Zäune 11, ist gerne bereit, Adressen von tüchtigen Gewerbetreibens den und leistungsfähigen Geschäften zu vermitteln.

Des Luzerner Gipserstreiks Ende. Wegen schweren Ausschreitungen gegenüber Arbeitswilligen wurden nun endlich der Streikpräsident und 7 weitere Streikende verhaftet.

Perlajiedenes.

Simplontunnel. Wie es heißt, rechnet man barauf, daß der Simplontunnel im Laufe des Monats Januar durchschlagen werden kann.

Ridentunnel. Der Ricentunnel ift im November um 218 m vorgerückt, sodaß auf Ende des Monats die Stollenlänge 2583 m betrug = 30 % der ganzen Tunnellänge. Der Stollenvortrieb erfolgt immer noch auf beiden Seiten von Hand; im Gestein herrscht sort-